

**Zeitschrift:** Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

**Herausgeber:** geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und  
Landmanagement

**Band:** 102 (2004)

**Heft:** 10

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Greina und Flusslandschaften im Wallis – eine Erfolgsgeschichte

1986 Utopie – 2004 Realität: Grösster «Wassernationalpark» der Schweiz mit fairen Ausgleichsleistungen für 300 km<sup>2</sup> geschützte alpine Flusslandschaften.



Die Rettung der Greina-Hochebene zwischen Graubünden und Tessin war ab 1980 eine Utopie, die zum Symbol für die Erhaltung der letzten unberührten Landschaften in den Alpen wurde. Nach langen parlamentarischen Auseinandersetzungen (1987–1991) wurden Ausgleichsleistungen 1992 im Wasserrechtsgesetz verankert. Gestützt darauf konnten inzwischen 15 Bündner und Walliser Gemeinden 300 km<sup>2</sup> Flusslandschaften von nationaler Bedeutung als grössten «Wassernationalpark» der Schweiz unter Schutz stellen und die Gemeinwesen angemessen entschädigen – ohne die Bundeskasse zu belasten. Die Finanzierung

der bis 3–5 Mio. Franken pro Jahr wurde nach harten parlamentarischen Auseinandersetzungen (1994–1996) ab 1997 über die effiziente Lenkungsabgabe des «Landschaftsrappens» durch die Wasserzinsgemeinden und Kantone finanziert.

Die Gebirgsvertreter, die Wissenschaftler und die SGS laden alle ein, die sich mit der Natur und unserer Alpenwelt verbunden fühlen, die einzigartigen Landschaften von nationaler Bedeutung zu besuchen und zu erleben: die Greina-Hochebene, Val Frisal und die einmaligen Flusslandschaften im Wallis mit dem Unesco-Aletschgebiet, Jolital, Bietschtal, Baltschieder-

### Greina-Buch

Die 3. Auflage des Greina-Buches wurde erheblich ergänzt mit einmaligen Landschaftsbildern aus den Kantonen Graubünden und Wallis, mit Beiträgen des Bundesamts für Wasser und Geologie über das Aletschgebiet, einer französischen Zusammenfassung und dem Vorwort der Regierungen der Kantone Graubünden und Wallis. Zur Schönheit der Greina-Hochebene kommen nun rund 70 neue Seiten mit stimmungsvollen Farbaufnahmen von Bündner und Walliser Flusslandschaften von Herbert Maeder und Textbeiträgen diverser Autor/innen. Das gegenüber der Erstauflage 1995 um gut 130 Seiten erweiterte Greina-Buch 2004 umfasst neu 265 Seiten. 1996 wurde es als eines der «schönsten Bücher des Jahres» ausgezeichnet.

### Bezug:

Schweiz. Greina-Stiftung (SGS)  
Postfach 2272, 8033 Zürich  
sgs@greina-stiftung.ch  
www.greina-stiftung.ch

tal, Gredetschtal, Binnental, Laggintal und Val de Réchy. Ausgleichsberechtigt sind die Bündner Gemeinden Brigels, Sumvitg und Vrin sowie die Walliser Gemeinden Ausserberg, Baltschieder, Binn, Birgisch, Eggerberg, Gondo-Zwischbergen, Mörel, Mund, Naters, Niedergesteln, Raron und Simplon Dorf. (In Abklärung befindet sich zusätzlich im Wallis die Landschaft Val de Réchy der Gemeinden Chalais, Grône und Nax.)

### Geomatik Schweiz Jahres-CD

### Géomatique Suisse CD annuel

Alle Artikel und Rubrikbeiträge 2003  
auf einer CD-ROM

Tous les articles et contributions dans  
les rubriques 2003 sur CD-ROM

Jetzt bestellen  
commandez maintenant

Fr. 100.–; gratis für Mitglieder geosuisse, VSVF,  
SIA-FKGU, SGPBF, FVG/STV

Fr. 100.–; gratuit pour les membres geosuisse,  
ASPM, SIA-SRGE, SSPIT, GIG/UTS

Bestellung/commande:  
redaktion@geomatik.ch, Fax 041 410 22 67